

**PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 96 vom 11.04.2013

**Ausgestaltung der Energiewende**

**Steeven Bretz: Platzecks Ratschläge an den Bund sind überflüssig**

Zu den Äußerungen von Ministerpräsidenten Platzeck zur Rolle Brandenburgs in der Ausgestaltung der Energiewende sagt Steeven Bretz, Sprecher für Energiepolitik der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg:

„Die wohlfeile Behauptung des Ministerpräsidenten Matthias Platzeck, wonach Brandenburg in der Energiepolitik eine konstruktive Rolle einnehme, ist überflüssig und nichts anderes als ein neuerliches verbales Maskeraden-Spiel.

Der Ministerpräsident muss erinnert werden, dass die verfehlte Energiepolitik Brandenburgs Bestandteil des Problems ist: So erleben wir in Brandenburg einen völlig ungesteuerten und unkontrollierten Ausbau der Erneuerbaren Energien. Dies führt unter anderem dazu, dass Brandenburg die höchsten Strompreise in der Bundesrepublik hat und die Braunkohleverstromung weiter wächst.

Deswegen ist Ministerpräsident Platzeck aufgefordert, nicht wohlfeile Ratschläge an den Bund zu richten, sondern seine Hausaufgaben im eigenen Land zu machen und sich an eigenen Taten messen zu lassen. Wir brauchen in Brandenburg in der Energiepolitik endlich einen Kompass und ein Koordinatensystem. Nichts dergleichen ist bis jetzt vorhanden, Herr Platzeck!“